

Faszination Handchirurgie von Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas

Worte wie "Handeln" oder "Begreifen", Sätze wie "Einen Patienten gut behandeln" drücken aus, welche bedeutsame Rolle, selbst in der Sprache, unsere Hände als "soziales" Organ spielen.

Unvorstellbar ist es, nicht mehr die Hand geben, nicht mehr schreiben, gestikulieren, musizieren etc., oder für mich, operieren zu können. Die meisten täglichen Tätigkeiten, seien sie privat oder beruflich, sind an zwei funktionierende Hände gebunden. Bewusst wird uns das in der Regel erst, wenn etwa ein Krankheitsgeschehen eintritt oder ein Unfall passiert.

Spezialgebiet Handchirurgie

Es ist daher kaum verwunderlich, dass die Handchirurgie in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In vielen Ländern ist Handchirurgie bereits ein eigenes Fach innerhalb der Chirurgie. In Österreich ist diese Zusatzqualifikation noch nicht entsprechend definiert, die Österreichische Gesellschaft für Handchirurgie arbeitet jedoch an einer entsprechenden Regelung.

Die Hand ist ein Organ, wo auf engstem Raum unterschiedlichste Strukturen wie Nerven, Gefäße, Sehnen, Muskeln, Knochen in perfekter Koordination arbeiten. Es ist daher kaum verwunderlich, dass die Hand im Bereich der Hirnrinde einen großen Teil in Anspruch nimmt. Bereits kleine Beeinträchtigungen oder Verletzungen können das Gleichgewicht der Funktionen erheblich stören und damit auch unsere Lebensqualität beeinträchtigen.

Die Handchirurgie beschäftigt sich sowohl mit der Behandlung jeglicher krankhafter Veränderungen als auch

mit akuten Verletzungen bis hin zur Wiederherstellungschirurgie. Voraussetzung zur Durchführung handchirurgischer Eingriffe in hoher Qualität ist unbedingt eine langjährige Ausbildung des Chirurgen an einem handchirurgischen Zentrum. Zudem ist ein entsprechendes Instrumentarium und Equipment, vom Spezialtisch bis zum Mikroskop, erforderlich. Viele Eingriffe müssen unter optischer Vergrößerung durchgeführt werden, um die kleinsten Strukturen wie Nerven oder Gefäße zu versorgen oder bei Operation zu schonen (Mikrochirurgie). Diese Art von Chirurgie erfordert ein hohes Potential an Geduld, Training und Erfahrung.

Die Privatklinik Graz Ragnitz verfügt über modernste technische Ausstattung, um das Spektrum der Handchirurgie unter optimalen Bedingungen zu gewährleisten.

Kurz darstellen möchte ich die häufigsten Erkrankungen der Hand, die auch in der Privatklinik Graz Ragnitz optimal behandelt werden.

Nerveneinengungen – Nervenkompressionssyndrome:

Im Verlauf der drei großen Nerven des Armes und der Hand (N. medianus, ulnaris, radialis) können Engstellen Druck ausüben und damit die Funktion der Nerven und der nachgeschalteten Strukturen stark beeinträchtigen. Hierdurch kann es zu Schmerzen, Gefühlsstörungen oder auch Funktionsverlust der Muskulatur kommen.



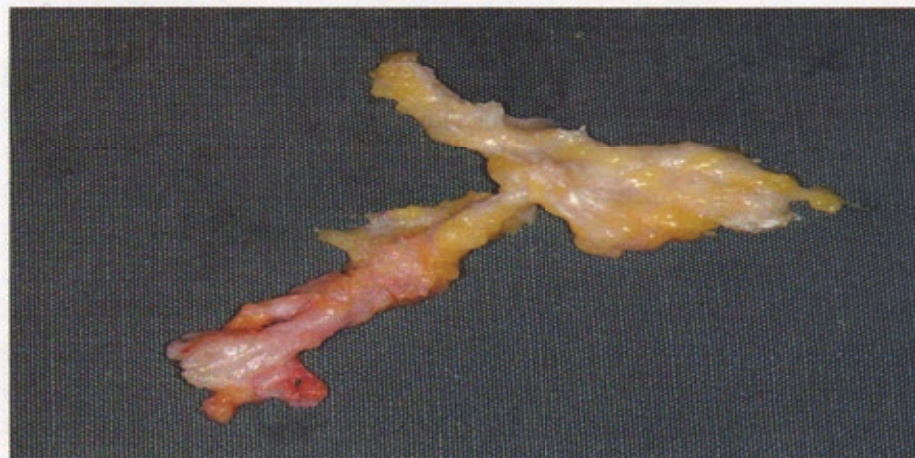
Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas,
Facharzt für Plastische Chirurgie

Die chirurgische Therapie beinhaltet über kleinst mögliche Zugänge eine Darstellung und Beseitigung der Engstellen am Ellbogen, Unterarm oder Handgelenk, Entlastung der Nervenscheiden und gelegentlich Nervenverlagerung. Das bekannteste Erkrankungsbild ist das Karpaltunnelsyndrom.

Handtumore – Ganglien:

Es gibt an der Hand eine ganze Vielzahl von gutartigen (sowie relativ selten bösartigen) Tumoren, die von den verschiedensten Strukturen ausgehen können. Durch die komplexe Anatomie der Hand bedarf die Entfernung einer genauen Schonung aller wichtigen Strukturen. Dies erfordert eine spezielle Schnittführung sowie Operation unter Blutleere.

Eine der häufigsten Geschwülste ist eine Verdickung und Wucherung der tiefen Bindegewebsschicht unter der Haut in der Hohlhand, die starke Hauteinziehungen verursacht und auf die Finger übergreift bis diese nicht mehr streckbar sind. Die Erkrankung wird Dupuytren'sche Kontraktur



Eingriff bei einer Dupuytren'sche Kontraktur

genannt und muss unter besonderer Sorgfalt entfernt werden (siehe Bilder). Ähnliche Symptome wie Tumore machen Ausstülpungen der Gelenkkapseln oder Sehnenscheiden. Diese als Ganglion bezeichnete Veränderung tritt bevorzugt am Handgelenk auf.

Veränderungen von Sehnen und Gelenken:

Rheumatische Erkrankungen können vor allem an der Hand schwere Arthrosen oder Sehnenscheidenveränderungen verursachen. Die Therapie richtet sich nach Art der Veränderung bis hin zum künstlichen Gelenkersatz. Sehnenchirurgie ist sehr komplex und reicht von der einfachen Einengung einer Sehne (besser bekannt als schnellender Finger) bis hin zur Wiederherstellung von Sehnen oder Funktion nach Unfällen.

Verletzungen:

Je nach Trauma können alle Strukturen an der Hand betroffen sein. Die Handchirurgie beschäftigt sich mit der Erstversorgung bis hin zur Behandlung der Folgezustände.

Handchirurgie ist für mich Faszination und ein wichtiger Teilbereich der Plastischen Chirurgie. Für eine optimale Patientenversorgung ist eine ideale Infrastruktur sowie die fachmännische Nachbetreuung durch die Physiotherapie und gegebenenfalls Orthopädietechnik erforderlich. ■

Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas
Facharzt für Plastische Chirurgie
OA a. d. Univ. Klinik für Chirurgie

Ordination: Mi 16.30 – 19.30 Uhr
Schanzlgasse 42, 8010 Graz
Tel.: 0316/361111
e-mail: plast.haas@aon.at